



Einfach ALBIS!

HALBJAHRES- BERICHT 2024

INNOVATIVE
LEASING-LÖSUNGEN
FÜR DEN MITTELSTAND

www.albis-leasing.de

ALBIS
LEASING

Kennzahlen ALBIS Leasing Konzern (IFRS)

		30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023
Gesamtergebnisrechnung				
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	2,8	4,4	2,9
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	2,6	4,5	2,7
Eigenkapitalrendite	%	7,5	14,1	8,5
Cost Income Ratio	CIR, %	79,7	82,3	77,9
Bilanz				
Bilanzsumme	Mio. €	235,4	233,3	238,8
Eigenkapitalquote	%	14,6	13,7	13,1
Aktie				
Ergebnis je Aktie	Cent pro Aktie	12,1	21,3	12,5
Mitarbeiter				
Mitarbeiter	durchschnittliche Anzahl	101	104	110
Operatives Geschäft der ALBIS Leasing Gruppe				
Neugeschäft				
Neugeschäft ALBIS Leasing Gruppe	Mio. €	51,5	90,7	43,2
Anzahl der Neuverträge	Stück	8.768	16.763	8.571
Durchschnittlicher Anschaffungswert	€	5.871	5.413	5.040
Vertriebspartner	Anzahl	1.003	1.113	1.101
Leasingportfolio				
Durchschnittliche Vertragslaufzeit	Monate	44	44	44
Vermietvolumen	Mio. €	406,8	406,8	404,5
Anzahl der laufenden Verträge	Stück	63.221	62.386	61.143

⁽¹⁾ Ergebnis vor Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Wert, vor Zinsergebnis und vor Steuern

Impressum

Herausgeber: ALBIS Leasing AG, Hamburg

Gestaltung/Produktion: cometis AG, Wiesbaden

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht weit überwiegend das generische Maskulinum (Mitarbeiter, Aktionär, Kunde, Partner ...) verwendet: Damit sind Personen beiderlei Geschlechts bezeichnet und gemeint.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

im ersten Halbjahr 2024 hat sich die ALBIS sehr gut weiterentwickelt. Wir sind als Unternehmen einfacher, effizienter und leistungsfähiger geworden und konnten insgesamt ein starkes, profitables Wachstum verzeichnen. Sowohl unser Neugeschäftsvolumen als auch unsere Neugeschäftsmarge haben wir spürbar steigern können. Somit hat unser strategischer Fokus auf das margenstarke Small-Ticket-Geschäft sowie auf unser Kernsegment „Handel/Hersteller“ erneut Früchte getragen. Insgesamt befindet sich die ALBIS klar auf Kurs, alle zentralen Ziele für das Gesamtjahr 2024 zu erreichen und auch darüber hinaus weiter am Leasingmarkt erfolgreich zu sein.

Im Hinblick auf das Neugeschäft konnte die ALBIS eine wachstumsstarke erste Jahreshälfte verzeichnen. Das Neugeschäftsvolumen betrug in den ersten sechs Monaten im Jahr 2024 insgesamt € 51,5 Mio., was einer Erhöhung um nahezu 20 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2023: € 43,2 Mio.) entspricht. Zudem stieg die absolute Marge in H1 2024 auf € 9,2 Mio. an. Dies entspricht einem Anstieg um € 2,9 Mio. im Vergleich zu H1 2023. Die prozentuale Marge verbesserte sich im entsprechenden Betrachtungszeitraum um 2,9 Prozentpunkte auf 17,9 Prozent. Wesentlicher Treiber der starken Neugeschäfts- und Margenentwicklung insgesamt war vor allem das Kernsegment „Handel/Hersteller“. In diesem zukunftssträchtigen Wachstumsfeld konnten wir das Volumen um 48 Prozent und die Marge um 61 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhen. Die übrigen beiden Segmente – „E-Bike-Vermittler“ und „EDEKA-Kaufleute“ – verbuchten zusammengenommen erwartungsgemäß eine relativ stabile Entwicklung: Das Neugeschäftsvolumen ging um 8 Prozent leicht zurück, die absolute Marge stieg hingegen um 7 Prozent leicht an. Insgesamt lieferte das Handel-/Herstellersegment nicht nur den höchsten Ergebnisbeitrag der drei Segmente, sondern untermauerte auch seine strategische Bedeutung für die Gesellschaft.

Sascha Lerchl



Das Ergebnis vor Steuern nach IFRS der ALBIS betrug im ersten Halbjahr 2024 € 2,8 Mio. (H1 2023: € 2,9 Mio.). Neben der Steigerung des Neugeschäftsvolumens und der Erhöhung der Neugeschäftsmarge wirkten sich insbesondere die strukturell reduzierte Kostenbasis, die operativen Effizienzsteigerungen, die attraktiven Refinanzierungskonditionen und die weiterhin gute Risikolage positiv auf das Ergebnis aus. Zudem trug die strategische Ausrichtung auf das margenstarke Kerngeschäft mit Händlern und Herstellern maßgeblich zum Ergebnis bei. In diesem Segment sehen wir künftig das größte Potenzial für organisches Wachstum, unter anderem durch den Ausbau bestehender und den Abschluss neuer strategischer Kooperationen, die weitere Steigerung der Vertriebsleistung durch systematischen Vertrieb und die fortlaufende kunden- und partnerzentrierte Weiterentwicklung des Produkt- und Leistungsangebots. Wir gehen fest davon aus, dass sich unser Geschäft mit Händlern und Herstellern auch künftig als wesentlicher Wachstums- und Profitabilitätstreiber erweisen wird und rechnen derzeit mit einem jährlichen Wachstum im Segment von circa 7 bis 10 Prozent. Daneben prüfen wir die Option, durch anorganisches Wachstum zusätzliche Wachstumspotenziale zu realisieren.

Mit Blick auf das Gesamtjahr 2024 haben wir unsere im April 2024 ausgegebene konservative Ergebnis- und Neugeschäftsprognose kürzlich angepasst. Die ursprüngliche Prognose berücksichtigte die Annahme, dass sich das anhaltend herausfordernde makroökonomische Umfeld auf die Geschäftsentwicklung und Risikolage auswirken könnte. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand hat sich diese Annahme bislang nicht bestätigt. Gleichzeitig wirken die im Rahmen unserer Strategie ergriffenen Maßnahmen insgesamt schneller auf die Ertrags- und Risikolage als erwartet. Dadurch wird die ALBIS voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2024 wieder eine sehr attraktive Dividende zahlen können. Gemäß unserer Dividendenpolitik wird diese mindestens eine Basisdividende von € 0,05 und – bei der erwarteten guten Ergebnislage und Geschäftsentwicklung – zusätzlich eine Bonusdividende enthalten. Davon würden wir nur abweichen, wenn wir eine bessere Investition, zum Beispiel durch anorganisches Wachstum, für unsere Aktionärinnen und Aktionäre sehen. Für das Geschäftsjahr 2023 betrug die Gesamtdividende € 0,08, womit wir nicht nur unser Dividendenversprechen bei der Hauptversammlung 2024 einlösen konnten, sondern unsere Aktionärinnen und Aktionäre auch eine Dividendenrendite von 4 Prozent auf Basis des Jahresendkurses 2023 erzielt haben.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die im ersten Halbjahr 2024 zur positiven Entwicklung und weiteren Stärkung der ALBIS beigetragen haben. Insbesondere danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die täglich ausgezeichnete Arbeit leisten und mit ihrem Know-how und ihrem großen Einsatz sicherstellen, dass die ALBIS ihre Partnerinnen und Partner und deren Kunden bestmöglich mit einfachen und schnellen Finanzierungslösungen unterstützt. Zudem gilt mein besonderer Dank unseren Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen sowie unseren Partnerinnen und Partnern und Kunden für die gute Zusammenarbeit. Wir würden uns freuen, wenn Sie der ALBIS weiterhin gewogen bleiben und das Unternehmen auf seinem profitablen Wachstumskurs begleiten.

Hamburg, im September 2024



Sascha Lerchl
Vorstand

Die Aktie und Investor Relations

Die Equity Story der ALBIS Leasing AG

Seit über 35 Jahren sind wir erfolgreich am Leasingmarkt tätig und unterstützen Kleinunternehmer und Mittelständler bei der Finanzierung ihrer Geschäftsvorhaben. Die Leasing-Branche ist ein Wachstumsmarkt und prädestiniert dafür, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft in Deutschland aktiv mitzugestalten und einen großen Teil der erforderlichen Investitionen in moderne, energieeffiziente und umweltfreundlichere Technologien im Mittelstand zu realisieren.

Mit unserer Unterstützung sichern unsere Kunden ihre geschäftliche Zukunft, bleiben wettbewerbsfähig und können durch Anschaffungen ihren eigenen Kunden State-of-the-art Produkte und -Services bieten. Als Finanzdienstleister ermöglichen wir Kleinst- und Kleinunternehmern sowie Mittelständlern die Finanzierung ihrer Geschäftsvorhaben und damit die Realisierung ihres unternehmerischen Erfolgs.

Der strategische Fokus der ALBIS Leasing Gruppe liegt auf dem margenstarken Small Ticket-Geschäft. Zentrale Gründe für die Konzentration auf das kleinteilige Finanzierungsgeschäft (aktuell durchschnittlich rund € 6.000) sind neben den höheren Erträgen auch ein geringeres Risiko im Portfolio aufgrund einer erhöhten Granularität und Diversifizierung.

Aktuell ist die ALBIS Leasing Gruppe in den drei Geschäftssegmenten „Handel/Hersteller“, „E-Bike-Vermittler“ und „EDEKA-Kaufleute“ tätig. Das Kerngeschäft „Handel/Hersteller“ liefert den höchsten Ergebnisbeitrag und bietet das größte Potenzial für profitables organisches Wachstum. In diesem Segment wollen wir künftig ein nachhaltiges Neugeschäftswachstum von jährlich bis zu 10 Prozent erzielen. Dies soll insbesondere über eine partner- und kunden-zentrierte Weiterentwicklung des Produkt- und Leistungsangebots insgesamt erreicht werden.

Durch den Schwerpunkt auf das Small Ticket-Geschäft ist das Geschäftsmodell der ALBIS konjunkturunabhängiger und rezessionsfester bei guten Margen. Das hohe Automatisierungspotenzial, zum Beispiel bei der Kreditentscheidung und beim Auszahlungsprozess, ermöglicht es, zukünftig weitere Effizienzsteigerungen und Skaleneffekte zu erzielen. Damit ist die ALBIS ideal aufgestellt, um von den Marktentwicklungen zu profitieren und ein nachhaltiges und profitables Wachstum zu generieren.

Um die Partizipation der Aktionäre zu stärken, strebt die ALBIS eine kontinuierliche Dividendenpolitik an. Dabei wurde als strategisches Ziel ein Ambitionsniveau von einer Basisdividende von € 0,05 je Aktie gesetzt. Durch eine Bonusdividende sollen die Aktionäre darüber hinaus an der guten Ergebnislage und der positiven Geschäftsentwicklung der ALBIS teilhaben. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde eine Dividende von insgesamt € 0,08 je Aktie ausgezahlt. Langfristig wird eine Dividendenzahlung von € 0,08 bis € 0,10 je Aktie angestrebt.

Drei Gründe für ein Investment



Leasingmarkt wird in den nächsten Jahren weiterwachsen



Klarer Fokus auf profitables Wachstum und einer nachhaltigen Ergebnisentwicklung



Kontinuierliche Dividendenzahlung in den kommenden Jahren

Kursentwicklung der ALBIS Leasing AG Aktie

Die Aktie der ALBIS Leasing AG startete das Kalenderjahr 2024 mit einem Kurs von € 2,02 am 2. Januar 2024. In einem weiterhin angespannten wirtschaftlichen Umfeld zeigte der Kurs der Aktie im ersten Halbjahr 2024 insgesamt eine positive Entwicklung. Am 28. Juni 2024, dem letzten Handelstag der ersten Jahreshälfte, stand der Aktienkurs mit € 2,34 um 15,8 Prozent höher als zu Jahresbeginn.

In der Folgezeit der 42. ordentlichen Hauptversammlung der ALBIS Leasing AG am 4. Juli des Jahres zeigte sich der Kurs der Aktie mit einigen zwischenzeitlichen Auf- und Abwärtsbewegungen weiterhin im Aufwärtstrend. Am 26., 27. und 28. August 2024 erreichte die Aktie ihren bisher höchsten Schlusskurs im Jahr 2024 bei € 2,54. Ihren tiefsten Schlusskurs im bisherigen Jahresverlauf verzeichnete sie mit € 1,99 im Zeitraum vom 4. bis 7. März. Zum 10. September 2024, dem letzten Handelstag vor Fertigstellung dieses Berichts, notierte die Aktie bei € 2,44 und somit 20,8 Prozent höher als zu Beginn des Jahres 2024.

Der Vergleichsindex SDAX verzeichnete im entsprechenden Betrachtungszeitraum einen leichten Kursrückgang. So sank der Small-Cap-Index der Deutschen Börse vom 2. Januar 2024 bis zum 10. September 2024 um 3,6 Prozent. Damit verbuchte die Aktie der ALBIS Leasing AG auch im Vergleich zum SDAX eine positive Kursentwicklung.

Die Aktie der ALBIS Leasing AG wurde im bisherigen Jahresverlauf weiterhin regelmäßig durch die Analysten von Solventis Research bewertet. In der jüngsten Unternehmensanalyse vom 22. Mai 2024 bestätigten die Analysten ihre Kaufempfehlung für die Aktie mit einem Kursziel von € 2,80, mithin ein Aufwärtspotenzial von 14,8 Prozent gegenüber dem aktuellen Börsenkurs.

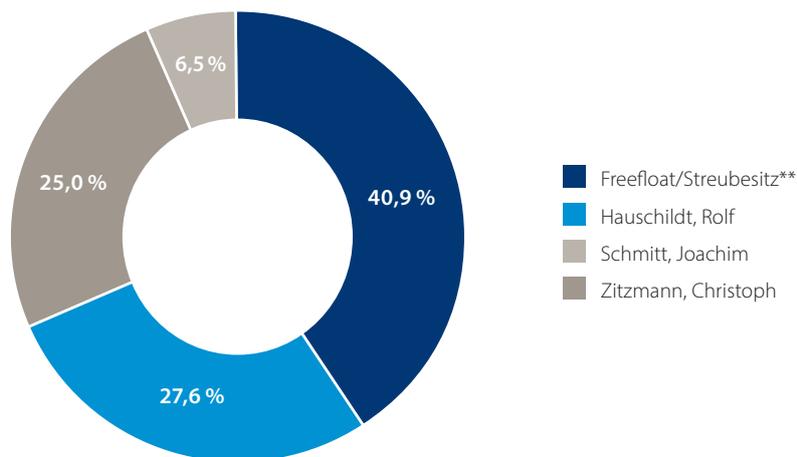
Kursentwicklung: ALBIS Leasing AG und SDAX



Stammdaten zur Aktie

Wertpapierkennnummer	656940
ISIN	DE0006569403
Börsenkürzel	ALG
Handelssegment	Regulierter Markt (General Standard)
Erstnotiz	1999
Anzahl der Aktien	21.195.430
Art der Aktien / Aktiengattung	Stückaktien (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert je Stück	€ 1,00
Freefloat (Streubesitz) gemäß Definition der Deutsche Börse AG	40,9 Prozent
Marktkapitalisierung (Stand: 30. Juni 2024)	€ 49,6 Mio.

Aktionärsstruktur*



* Gemäß Stimmrechtsmitteilungen; Legende alphabetisch sortiert

** Am 30. Juni 2024 hielt der Aufsichtsratsvorsitzende Christoph Franz Buchbender 35.000 Aktien und der Vorstand Sascha Lerchl 25.000 Stück.

Dialog mit unseren Aktionären und dem Kapitalmarkt

Die ALBIS Leasing AG Aktie ist im Regulierten Markt an den Börsen Frankfurt am Main (General Standard) und München sowie im Freiverkehr weiterer Börsen notiert. Die Mindestanforderungen für unsere Kapitalmarktkommunikation sind damit festgelegt. Mit dem Mindestmaß wollen wir uns bei der ALBIS jedoch nicht zufriedengeben. Ein kontinuierlicher und konsistenter Dialog mit unseren Aktionären und weiteren Kapitalmarktakteuren ist uns wichtig. Dementsprechend informieren wir stets zeitnah und transparent über die jüngsten Entwicklungen, die strategische Ausrichtung und die anvisierten Ziele bei der ALBIS. Auf diese Weise wollen wir das Vertrauen in unser Unternehmen sicherstellen und eine angemessene Bewertung der ALBIS Leasing AG Aktie am Kapitalmarkt erreichen.

Zum Selbstverständnis der Investor Relations-Arbeit der ALBIS gehört es, alle wichtigen Informationen von Finanzberichten über Corporate News und Pflichtmitteilungen bis Aktionärsstruktur, Aktienkurs und Analysteneinschätzungen leicht auffindbar auf der unternehmenseigenen Website im Bereich Investoren zur Verfügung zu stellen: www.albis-leasing.de/investoren. Damit wir unserem Anspruch entsprechen, wird dieser Bereich regelmäßig aktualisiert und weiterentwickelt. Zudem möchten wir unseren Aktionären, potenziellen Investoren, Finanzjournalisten und weiteren Kapitalmarktteilnehmern stets die Möglichkeit geben, einen einfachen, schnellen und kompakten Überblick über die ALBIS zu erlangen. Aus diesem Grund bieten wir sowohl ein aktuelles Factsheet als auch eine aktuelle Unternehmenspräsentation auf unserer Unternehmenswebsite zum Download an.

Um unsere Aktionäre und den Kapitalmarkt möglichst kontinuierlich und umfassend über die aktuellen Entwicklungen bei der ALBIS zu informieren sowie in einen direkten Austausch zu treten, nehmen wir regelmäßig an ausgewählten Kapitalmarktkonferenzen teil. Dazu gehören zum Beispiel das Deutsche Eigenkapitalforum, die Hamburger Investorentage, die Frühjahrskonferenz des Equity Forums und das Solventis Aktienforum. Zudem führen wir fortlaufend Gespräche mit Investoren, Analysten und Finanzjournalisten zur aktuellen Lage in unserem Unternehmen. In den vergangenen Monaten veröffentlichten unter anderem die Kapitalmarktmedien Börsen-Zeitung, Nebenwerte Magazin, Boersengefluester, Capital Depesche, 4investors und Börsen Radio Network ausführliche Beiträge über die Geschäftsentwicklung und die grundlegende Strategie der ALBIS.

Zu einem transparenten, kontinuierlichen und konsistenten Dialog mit dem Kapitalmarkt gehört auch die Erreichbarkeit. Bei Fragen stehen wir Ihnen per E-Mail (ir@albis-leasing.de) oder unter der Telefonnummer +49 (0)40 808100-100 gerne zur Verfügung.

Finanzkalender 2024

Frühjahrskonferenz 13.–15.05.2024	Jahresfinanz- bericht 2023 14.05.2024	Ordentliche Hauptversammlung 04.07.2024	Hamburger Investorentage 21.–22.08.2024	Halbjahresfinanz- bericht 2024 12.09.2024
--------------------------------------	---	---	---	---

Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

Allgemeine Lage

Gesamtwirtschaft und Branche

Entgegen den Prognosen ist die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal 2024 geschrumpft und konnte die leichte Aufwärtstendenz aus dem Vorquartal nicht fortsetzen. Laut dem Statistischen Bundesamt sank das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal 2024 gegenüber dem ersten Quartal 2024 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,1 Prozent. Im ersten Quartal 2024 verzeichnete das BIP noch einen Anstieg von 0,2 Prozent gegenüber dem vierten Quartal 2023. Dem Statistischen Bundesamt zufolge nahmen insbesondere die Investitionen in Ausrüstungen und Bauten im zweiten Quartal 2024 ab.¹ Damit zeichnet sich für die deutsche Wirtschaft weiterhin kein nennenswerter Aufschwung ab. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) erwartet für das Gesamtjahr 2024 einen geringen Anstieg des BIP um 0,2 Prozent.²

Laut der Deutschen Bundesbank suggerieren die vorliegenden Stimmungsindikatoren für das zweite Quartal 2024, wie etwa die Umfrageergebnisse des ifo Instituts und von S&P Global, eine Belebung im Dienstleistungssektor.³ Auch das GfK-Konsumklima, das die aktuelle Konsumstimmung der Privathaushalte in Deutschland wiedergibt, hat sich im zweiten Quartal 2024 erholt. Demnach verbesserten sich die Einkommenserwartungen deutlich und auch die Konjunkturerwartung sowie die Anschaffungsneigung stiegen moderat an. Demgegenüber blieb die Sparneigung allerdings nahezu unverändert.⁴

Der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e. V. (BDL) berichtet über eine positive Entwicklung der Auftragseingänge in der Leasing-Branche im ersten Halbjahr 2024. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg die Anzahl der neu abgeschlossenen Verträge um 10 Prozent. Das Auftragsvolumen nach Anschaffungswert verzeichnete ein Wachstum um 8 Prozent. Getrieben wurde die positive Entwicklung maßgeblich durch die Auftragseingänge beim Pkw- und Nutzfahrzeugleasing, welches von der ALBIS Leasing Gruppe nicht betrieben wird. Ein leichtes Auftragswachstum von 5 Prozent wies der Bereich Produktionsmaschinen und Baumaschinen auf. Laut BDL verzeichneten dagegen klassische Produktgruppen der ALBIS Leasing Gruppe wie IT und Software einen Auftragsrückgang von rund 11 Prozent nach Anschaffungswerten.⁵

Das ifo Geschäftsklima für die Leasing-Branche hat sich im Juli 2024 deutlich eingetrübt, wobei der Index von revidierten 14,9 Punkten im Juni um –2,5 Punkte nachgab. Sowohl die

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/07/PD24_289_811.html

² Institut für Weltwirtschaft (2024), Kieler Konjunkturberichte, Deutsche Wirtschaft im Sommer 2024, S. 2

³ <https://publikationen.bundesbank.de/publikationen-de/berichte-studien/monatsberichte/monatsbericht-juli-2024-928298?article=kurzbericht-konjunkturlage-932810>

⁴ <https://www.gfk.com/de/presse/konsumklima-im-aufwind-nur-ein-kurzzeitiges-aufflackern>

⁵ <https://bdl.leasingverband.de/newsroom/aktuelles/einzelansicht/positiver-trend-bei-auftragseingangen-der-leasing-branche-im-ersten-halbjahr-2024>

aktuelle Lagebeurteilung als auch die Erwartungen für die kommenden Monate verschlechterten sich spürbar. Diese Entwicklung spiegelt den allgemeinen Rückgang des ifo Geschäftsklimas für die deutsche Wirtschaft wider, das ebenfalls einen Rückgang von 88,6 auf 87,0 Punkte verzeichnete. Die wirtschaftliche Unsicherheit, verstärkt durch fehlende expansive Maßnahmen in der Fiskal- und Geldpolitik, belastet laut BDL die Stimmung in der Wirtschaft. Auch für den Spätsommer und Herbst wird damit gerechnet, dass sich die angespannte Stimmung fortsetzt.⁶

Wie aus den aktuellen Marktdaten des ZweiradIndustrie-Verbands (ZIV) hervorgeht, zeigten sich die Absätze im deutschen E-Bike-Markt mit einem minimalen Rückgang um 1,23 Prozent in den ersten vier Monaten des Jahres 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stabil. Der Fahrradmarkt verzeichnete dagegen einen deutlicheren Rückgang der Verkäufe um 19 Prozent. Laut ZIV ist der Lagerbestand im Handel weiterhin hoch, während sich der Absatz unterdurchschnittlich entwickelt. Aufgrund des ungebrochenen Interesses am Fahrrad und E-Bike erwartet der Verband allerdings zeitnah wieder einen Anstieg des Absatzes und der Produktion. Für den Zeitraum ab 2025 prognostiziert der ZIV dann eine deutlichere Erholung des Marktes.⁷

Wesentliche Entwicklungen seit dem 31. Dezember 2023

Inflation

Im ersten Halbjahr 2024 ist die Inflation in Deutschland im Vergleich zu den Vorjahren spürbar gesunken. Die Inflationsrate lag im Januar bei 2,9 Prozent und sank bis März auf 2,2 Prozent, wo sie auch im April und Juni verharrte. Im Mai gab es einen leichten Anstieg auf 2,4 Prozent. Für das Gesamtjahr 2024 wird eine durchschnittliche Inflationsrate von etwa 2,2 Prozent bis 2,3 Prozent prognostiziert. Die ALBIS Leasing Gruppe beobachtet die konjunkturelle Entwicklung fortlaufend, um potenzielle Trends identifizieren zu können.

Zinsentwicklung

Im Juni 2024 wurde der Leitzins der EZB – ausgehend von einem Leitzins von 4,5 Prozent – auf 4,25 Prozent gesenkt. Diese Zinssenkung kennzeichnet eine Zinswende, nachdem die Zinsen in den Vorjahren gestiegen waren. Bis zur EZB-Sitzung im Juli blieb der Leitzins unverändert bei 4,25 Prozent. Eine weitere Zinssenkung wird nach aktuellem Kenntnisstand zunächst für September erwartet.

Die Zinsentwicklung wird bei der ALBIS Leasing Gruppe in regelmäßig stattfindenden Zinsrunden überwacht, um etwaige Handlungsbedarfe für die Preissteuerung abzuleiten.

Die seit Juni 2023 bestehende Refinanzierung mit der ING in Höhe von bislang € 50 Mio. konnte die ALBIS Leasing Gruppe mit Wirkung zum 10. Juli 2024 auf € 60 Mio. anheben.

⁶ <https://bdl.leasingverband.de/newsroom/aktuelles/einzelansicht/ifo-geschaeftsklima-leasing-juli-bringt-ernuechterung-nach-optimistischem-juni>

⁷ <https://www.ziv-zweirad.de/2024/07/02/absaetze-beim-e-bike-stabil-verkauf-aus-vollen-lagern/>

Unternehmensstrategie und -ziele

Der Fokus der ALBIS liegt auf dem margenstarken Small Ticket-Geschäft mit einem durchschnittlichen Objektwert von rund 6.000 €. Dabei ist sie in drei Geschäftssegmenten tätig, konzentriert sich jedoch auf ihr Kerngeschäft „Handel/Hersteller“. Insgesamt ist die Strategie darauf ausgerichtet, profitables Wachstum in allen drei Segmenten zu erzielen und die bestehenden Partnerschaften weiter zu stärken. Dies soll über eine partner- und kundenzentrierte Weiterentwicklung des Produkt- und Leistungsangebots erreicht werden. Daneben werden in den einzelnen Segmenten differenzierte strategische Stoßrichtungen vorangetrieben:

- Segment „Handel/Hersteller“: Steigerung der Vertriebsleistung durch systematischen Vertrieb, Ausbau neuer und bestehender Kooperationen, Ausbau flankierende Begleitung des stationären Handels durch E-Commerce-Angebot
- Segment „E-Bike-Vermittler“: Selektives E-Bike-Vermittlergeschäft nach weiterer Fokussierung auf den stationären Radhandel zum Ausbau des Small Ticket-Geschäfts, Investitionen in einfache, schnelle und automatisierte Bearbeitung des Geschäfts
- Segment „EDEKA-Kaufleute“: Optimierung der vertrieblichen Betreuung der EDEKA Kaufleute

Mit ihrer Ausrichtung auf das Small Ticket-Geschäft verfügt die ALBIS Leasing Gruppe über ein konjunkturunabhängiges Geschäftsmodell bei guten Margen und folgt damit ihrem Ziel des profitablen Wachstums. Damit sieht ALBIS sich in dem konjunkturell herausfordernden Umfeld gut positioniert und wird auch die Chancen des Leasings aus der Transformation der Wirtschaft hinsichtlich Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Digitalisierung nutzen. Um den veränderten Bedürfnissen ihrer Partner und Kunden gerecht zu werden und sich zukunftsfähig aufzustellen, hat die ALBIS Leasing Gruppe im Jahr 2022 ihre „Zukunftsoffensive 2023+“ gestartet. Hier hat sie sämtliche Transformationsmaßnahmen zur strategischen Weiterentwicklung mit Fokus auf das Small Ticket-Geschäft und der damit einhergehenden strukturellen Anpassung der Geschäftsaktivitäten und Prozesse gebündelt. Zu Beginn des Transformationsprozesses hat ALBIS drei übergeordnete Ziele determiniert, die entlang der strategischen Neuausrichtung erreicht werden sollen.

Diese sind:

- Rückkehr auf einen nachhaltigen Wachstumspfad
- Digitalisierung des Geschäftsmodells
- Stärkung der Partizipation der Aktionäre durch eine positive Wertentwicklung

Die Rückkehr auf einen nachhaltigen Wachstumspfad und die Stärkung der Partizipation der Aktionäre hat ALBIS mit ihrer positiven Geschäfts- beziehungsweise Ergebnisentwicklung und der Rückkehr der Dividendenfähigkeit mit Ausschüttung einer Gesamtdividende von 8 Cent pro Aktie für das Geschäftsjahr 2023 bereits erreicht.

Damit sind die Veränderung und Weiterentwicklung der ALBIS jedoch nicht abgeschlossen – im Gegenteil: Unternehmen sind heute und in Zukunft einem andauerndem Veränderungsdruck ausgesetzt. Daher muss auch ALBIS sich kontinuierlich weiterentwickeln und an Veränderungen anpassen. In der Konsequenz gilt es, fortlaufend in die kundenzentrierte Weiterentwicklung der ALBIS zu investieren – für ein langfristiges profitables Wachstum der ALBIS.

Mit ihrer Wachstumsstrategie ist ALBIS heute bereits erfolgreich: Sie verfügt mit dem Kerngeschäft „Handel/Hersteller“ über eine starke Basis, die vielversprechende organische Wachstumsperspektiven bietet. Um darüber hinaus alle Chancen und Potenziale des Marktes optimal zu nutzen, basiert die langfristige Wachstumsstrategie perspektivisch auf drei Säulen:

- Organisches Wachstum: Wachstum im Kerngeschäft, z. B. über Eintritt in neue Branchen
- Strategische Kooperationen (im Kerngeschäft): Ausbau Kooperationen, z. B. mit DVAG, STIHL und Initiierung neuer strategischer Kooperationen
- Anorganisches Wachstum: Akquisitionen insbesondere im gewerblichen Finanzdienstleistungsbereich

Ihren strategischen Pfad, den sie mit der Zukunftsoffensive initial gelegt hat, wird die ALBIS Leasing Gruppe weiter konsequent beschreiten. Dabei beruht der Erfolg im Kern auf drei Faktoren:

- ein einfaches, schnelles und digitales Leistungsangebot für unsere Partner und Kunden
- höhere Erträge durch den Fokus auf das Small-Ticket-Geschäft
- eine optimierte Kostenbasis, die zur Steigerung von Effizienz und Profitabilität führt.

Die Steuerung ihrer Zielerreichung erfolgt über ausgewählte Key Performance Indicators (KPIs), die im Rahmen der „Zukunftsoffensive 2023+“ definiert wurden.

Partner / Kunde	Mitarbeiter	Gesellschaft	Eigentümer
Anzahl aktive Partner	Team-Zufriedenheit	CO ₂ Verbrauch p. a.	Neugeschäft
Anzahl aktive Kunden			Konzernergebnis IFRS
			CIR IFRS

Während die KPIs Partner/Kunde und Eigentümer Eingang in die unterjährige Berichterstattung finden, arbeiten wir daran, zukünftig den CO₂-Verbrauch jährlich im Geschäftsbericht auszuweisen. Die Mitarbeiterzufriedenheit wurde initial Ende 2023/Anfang 2024 erstmals gemessen und dient zur internen Steuerung.

Wir befinden uns weiterhin auf Kurs hinsichtlich der Erreichung unserer gesetzten Meilensteine beziehungsweise Ziele und verfolgen diese weiterhin konsequent.

Hauptversammlung 2024/Gewinnverwendung

Die 41. ordentliche Hauptversammlung wurde am 4. Juli 2024 abgehalten. Die Hauptversammlung fand zum ersten Mal seit 2019 wieder als Präsenzveranstaltung statt. Die Anwesenheit des vertretenen Grundkapitals lag bei 73,62 Prozent.

Die Hauptversammlung beschloss, entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2023 die Ausschüttung einer Gesamtdividende von 8 Cent je Aktie. Diese setzt sich aus einer Basisdividende in Höhe von 5 Cent je Aktie und einer Bonusdividende in Höhe von 3 Cent je Aktie zusammen. Der ausgewiesene Bilanzgewinn von € 3,5 Mio. wurde somit im Betrag von € 1,7 Mio. als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet und im Übrigen in Höhe von € 1,8 Mio. in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Geschäftsverlauf

Die ALBIS Leasing Gruppe blickt auf eine sehr gute Entwicklung im ersten Halbjahr 2024 zurück. Damit bestätigt sich, dass sich der strategische Fokus auf das margenstarke Small Ticket-Geschäft auszahlt und die ALBIS ihren profitablen Wachstumskurs fortsetzt. Ursächlich für die gute Entwicklung ist eine Steigerung der operativen Erträge, die von der nachhaltig positiven Entwicklung im margenstarken Kernsegment „Handel/Hersteller“ profitiert. Positiv wirkt sich weiterhin die gute Risikolage aus, die sich gegenüber dem makroökonomisch herausfordernden Umfeld robust zeigt.

Im ersten Halbjahr 2024 hat die ALBIS Leasing Gruppe mit einem Neugeschäftsvolumen von € 51,5 Mio. (Vorjahr: € 43,2 Mio.) eine deutliche Steigerung gegenüber dem 1. Halbjahr 2023 erzielt.

In unserem Kernsegment „Handel/Hersteller“ erreichten wir mit € 30,9 Mio. ein deutliches Neugeschäftswachstum gegenüber dem Vorjahr um 48 Prozent (+€ 10,1 Mio.).

Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres ist das E-Bike-Neugeschäft um € 3,4 Mio. beziehungsweise 21 Prozent zurückgegangen. Diese Entwicklung folgt unserer strategischen Ausrichtung, mit Fokus auf das margenstarke Kerngeschäft „Handel/Hersteller“. Für das Segment E-Bike-Vermittler bedeutet dies, dass wir hier selektives Geschäft betreiben, das für die ALBIS profitabel ist.

Im EDEKA Einzelhandel scheint die im Vorjahr beobachtete Investitionszurückhaltung nicht mehr zu bestehen. Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres ist das Geschäft mit den „EDEKA-Kaufleuten“ um € 1,6 Mio. beziehungsweise 27 Prozent gewachsen.

Die absolute Marge hat die ALBIS Leasing Gruppe im ersten Halbjahr 2024 auf € 9,2 Mio. gesteigert. Dies entspricht einem Anstieg um € 2,9 Mio. im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023. Die prozentuale Marge verbesserte sich im entsprechenden Betrachtungszeitraum um 2,9 Prozentpunkte auf 17,9 Prozent.

Im zweiten Halbjahr 2024 gilt es, diesen profitablen Wachstumspfad fortzusetzen. Daher werden wir den Fokus unserer Aktivitäten weiterhin auf das Kernsegment richten.

Ergänzend dazu entwickelt sich die Risikolage im Portfolio der ALBIS Leasing-Gruppe besser als erwartet – insbesondere aufgrund der Granularität des Portfolios – trotz der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die ALBIS Leasing Gruppe beobachtet die Entwicklung der Risikoindikatoren fortlaufend.

Das Ergebnis vor Steuern (IFRS) für das erste Halbjahr 2024 liegt mit € 2,8 Mio. nahezu gleichauf mit dem Vorjahr (€ 2,9 Mio.). Der Vorstand geht davon aus, dass sich diese positive Entwicklung auch im zweiten Halbjahr insbesondere aufgrund weiterhin guter operativer Erträge durch ein starkes Wachstum im Kernsegment fortsetzen wird. Gleichzeitig erwarten wir eine

stabile Kostenbasis, trotz leichter inflationsgetriebener Kostensteigerungen und geplanter Investitionen in die kundenzentrierte Weiterentwicklung der ALBIS Leasing Gruppe sowie eine gute Risikolage aufgrund der Granularität im Portfolio.

Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Zwischenabschluss 2024

Ertragslage für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

Das Zinsergebnis aus Finance Leasing vor Risikovorsorge beläuft sich auf € 5,3 Mio. (Vorjahr: € 5,8 Mio.) und ist damit um € 0,5 Mio. gesunken. Den um € 1,7 Mio. gestiegenen Zinserträgen aus Finance Leasing in Höhe von insgesamt € 11,5 Mio. (Vorjahr: € 9,8 Mio.) stehen um € 2,2 Mio. erhöhte Zinsaufwendungen aus der Refinanzierung in Höhe von insgesamt € 6,1 Mio. (Vorjahr: € 4,0 Mio.) gegenüber. Diese Veränderung der Zinserträge ist auf den gestiegenen Kundenzins (+€ 1,7 Mio.) und gestiegene Vorlauftrate (+€ 0,2 Mio.) zurückzuführen, denen insbesondere höhere Refinanzierungskosten gegenüberstehen. Hierin enthalten ist ein Anstieg der Refinanzierungskosten in Höhe von € 0,8 Mio. resultierend aus einer Umfinanzierung einer Darlehenslinie.

Die Risikovorsorge beträgt € 1,6 Mio. (Vorjahr: € 1,3 Mio.) und ist damit um € 0,3 Mio. gestiegen. Die bundesweite Entwicklung von deutlich zunehmenden Unternehmensinsolvenzen zeigt sich auch im Portfolio der ALBIS. Die gestiegene Wertberichtigung resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme von leistungsgestörten Leasingverträgen im ersten Halbjahr 2024. Die Entwicklung liegt im Rahmen der geplanten Größenordnung. Die Risikovorsorge ist angemessen. Die Risikolage zum 30. Juni 2024 der ALBIS Leasing Gruppe ist insgesamt weiterhin stabil.

Das Leasing- /Vermieterergebnis aus Finance Leasing stieg um € 1,8 Mio. auf € 6,1 Mio. (Vorjahr: € 4,3 Mio.). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen um € 1,0 Mio. gegenüber dem Vorjahr gestiegene Nachgeschäftserlöse. Die Erträge aus Service, Versicherung und Schadenersatz gingen auf € 1,6 Mio. (Vorjahr: € 2,1 Mio.) zurück.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf € 0,7 Mio. (Vorjahr: € 0,8 Mio.) und betreffen Mieteinnahmen aus Untervermietung in Höhe von € 0,2 Mio. (Vorjahr: € 0,3 Mio.) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 0,1 Mio. (Vorjahr: € 0,1 Mio.). Der Rückgang der Erträge aus Untervermietung resultiert aus der Insolvenz und dem Auszug von zwei Untermietern im Gebäude Ifflandstrasse 4. Der hieraus resultierende Leerstand konnte noch nicht kompensiert werden.

Der Personalaufwand ging auf € 4,2 Mio. (Vorjahr: € 4,8 Mio.) um € 0,6 Mio. zurück. Der Bestand an Mitarbeitern betrug zum 30. Juni 2023 durchschnittlich 110 Mitarbeiter und ist nunmehr zum 30. Juni 2024 auf durchschnittlich 101 Mitarbeiter gesunken.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 4,3 Mio. (Vorjahr: € 3,2 Mio.) stiegen gegenüber dem Vorjahr um € 1,1 Mio. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um zusätzlich angefallene Beratungskosten im Zusammenhang mit der Optimierung von Jahresabschlussstellungsprozessen und der Schulung neuer Mitarbeiter, Kosten zum weiteren

Aufbau von Know-how in der IT sowie zur Optimierung von kundenbezogenen Prozessen und Kosten für Personalrecruiting und Arbeitnehmerüberlassung sowie für zurückgestellte Strukturierungskosten für eine weitere Refinanzierungsstruktur.

Die Abschreibungen beliefen sich gegenüber dem Vorjahr stabil auf € 0,9 Mio. (Vorjahr: € 0,9 Mio.).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von € –0,2 Mio. (Vorjahr: € –0,3 Mio.) betreffen im Wesentlichen die auf Grundlage des Ergebnisses vor Steuern 2024 zeitanteilig prognostizierte Steuerbelastung.

Nach Steuern wurde ein Konzernhalbjahresergebnis von € 2,6 Mio. erzielt, das nahezu auf Vorjahreshöhe (€ 2,7 Mio.) lag.

Zwecks Sicherung gegen Veränderungen des Marktzinsniveaus werden Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Die Sicherungsbeziehungen im Wege des Cashflow Hedging sind effektiv und erfüllen insoweit die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting. Nach IFRS werden diese Cashflow Hedges seit dem Geschäftsjahr 2022 erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2024 ergaben sich keine Marktwertsteigerungen wie im Vorjahr. Gleichzeitig ging der Marktwert der Zinssicherungsgeschäfte im Zeitablauf mit abnehmender Restlaufzeit zurück. Das negative Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsgeschäften belief sich im ersten Halbjahr auf € 0,3 Mio. (Vorjahr: € 0,6 Mio.). Die Zinsausgleichszahlungen der aus den effektiven Zinssicherungsgeschäfte verpflichteten Kreditinstitute werden im Zinsergebnis aus Finance Leasing realisiert.

Den Marktwertänderungen der Zinssicherungsgeschäfte stehen jeweils auf die Wertunterschiede entfallende latente Steuern, zum Halbjahr 2024 in Höhe von € 0,1 Mio. (Vorjahr: € 0,2 Mio.), gegenüber.

Vermögenslage und Kapitalstruktur⁸ zum 30. Juni 2024

Der Bestand an langfristigen Vermögenswerten liegt bei € 153,4 Mio. (Vorjahr: € 154,4 Mio.) und macht 65,2 Prozent (Vorjahr: 66,2 Prozent) der Konzernbilanzsumme aus. Dies resultiert aus einer Steigerung des Geschäfts in den Segmenten „Handel/Hersteller“ und „EDEKA-Kaufleute“ bei gleichzeitigem Rückgang des E-Bike-Vermittlergeschäfts. Zudem geht der Wert der Nutzungsrechte aus Leasing, aufgrund der abnehmenden Restlaufzeit des Mietvertrages für das Bürogebäude in der Ifflandstrasse 4, zurück.

Von den langfristigen Vermögenswerten entfallen auf langfristige Leasingforderungen € 123,6 Mio. (Vorjahr: € 126,3 Mio.), auf Geschäfts- oder Firmenwerte unverändert € 13,6 Mio.

(Vorjahr: € 13,6 Mio.), auf zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte € 7,3 Mio. (Vorjahr: € 4,9 Mio.), auf latente Steuerforderungen € 6,6 Mio. (Vorjahr: € 6,5 Mio.) und auf Nutzungsrechte aus Leasing € 2,2 Mio. (Vorjahr: € 2,9 Mio.).

Der Bestand an Leasingforderungen ist, bedingt durch das gesunkene E-Bike-Neugeschäft (€ 12,9 Mio.; Vorjahr: € 16,3 Mio.), im kurzfristigen Bereich um insgesamt € 1,8 Mio. gestiegen und im langfristigen Bereich um € 2,7 Mio. gesunken. Der Forderungsbestand ist somit insgesamt um € 0,9 Mio. gesunken. Das gestiegene Neugeschäft insbesondere im Segment „Handel/Hersteller“ hat diesen Effekt im ersten Halbjahr 2024 noch nicht vollständig kompensieren können.

⁸ Vergleichsstichtag ist gemäß IFRS der 31. Dezember 2023

Die kurzfristigen Vermögenswerte machen 34,8 Prozent (Vorjahr: 33,8 Prozent) der Konzernbilanzsumme aus.

Die ausgewiesenen Zahlungsmittel betragen € 11,7 Mio. nach € 11,4 Mio. im Vorjahr.

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte bestehen in Leasingforderungen € 66,1 Mio. (Vorjahr: € 64,3 Mio.), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen € 2,3 Mio. (Vorjahr: € 0,3 Mio.) sowie sonstigen Vermögenswerten € 1,9 Mio. (Vorjahr: € 2,9 Mio.).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich mit € 182,1 Mio. (Vorjahr: € 179,6 Mio.) um € 2,4 Mio. erhöht, was im Zusammenhang mit der guten Neugeschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024 steht.

Die Verbindlichkeiten aus Leasing in Höhe von € 2,2 Mio. (Vorjahr: € 2,9 Mio.) stehen im Zusammenhang mit den nach IFRS 16 auszuweisenden Nutzungsrechten aus Leasing. Die Verringerung um € 0,7 Mio. resultiert vor allem aus dem Ablauf der Restlaufzeit des Mietvertrags für das Bürogebäude Ifflandstraße 4.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen € 1,8 Mio. nach € 2,9 Mio. im Vorjahr, was einer Abnahme von € 1,1 Mio. entspricht. Die Abnahme resultiert unter anderem aus dem schnelleren Auszahlen des Neugeschäfts an die Partner.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen € 4,0 Mio., nach € 4,3 Mio. im Vorjahr und betreffen im Wesentlichen erhaltene Kundenkautionen in Höhe von € 2,2 Mio. (Vorjahr: € 2,0 Mio.) sowie kreditorische Debitoren in Höhe von € 1,4 Mio. (Vorjahr: € 0,7 Mio.). Darüber hinaus bestanden im Vorjahr Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer in Höhe von € 0,7 Mio., welche im ersten Halbjahr 2024 vollständig getilgt wurden.

Die Sonstigen Rückstellungen, Steuerrückstellungen und die Rückstellungen für Pensionen sind mit € 6,4 Mio. (Vorjahr: € 6,9 Mio.) um € 0,5 Mio. zurückgegangen, was im Wesentlichen auf den planmäßigen Verbrauch von im Vorjahr gebildeten Rückstellungen zurückzuführen ist.

Die latenten Steuerschulden betragen € 4,5 Mio., nach € 4,6 Mio. im Vorjahr.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum von € 32,0 Mio. auf € 34,4 Mio. und finanzierte das Konzernvermögen mit 14,6 Prozent (Vorjahr: 13,7 Prozent).

Die Ursachen des Eigenkapitalanstiegs bestehen einerseits im Konzernhalbjahresüberschuss 2024 in Höhe von € 2,6 Mio. sowie andererseits aus der Reduktion der Rücklage für Sicherungsgeschäfte infolge der erfolgsneutralen Bilanzierung der Cashflow Hedges zur Zinssicherung in Höhe von € 0,2 Mio.

Finanz- und Liquiditätslage zum 30. Juni 2024

Die Zahlungsfähigkeit der Konzernunternehmen war im Geschäftsjahr stets gegeben.

Die liquiden Mittel sind mit € 11,7 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (€ 11,4 Mio.) stabil.

Die im Konzern-Halbjahresabschluss ausgewiesene Liquidität ist im Wesentlichen den Tochtergesellschaften zuzuordnen. Insoweit bestehen Verfügungs- beziehungsweise Transferbeschränkungen in Höhe von € 6,2 Mio. (31. Dezember 2023: € 4,9 Mio.).

Die Refinanzierung der Gesellschaften des Konzerns ist für das bereits abgeschlossene Geschäft und für das geplante Neugeschäft mehr als sichergestellt. Die ALBIS Leasing Gruppe kooperiert mit 7 (Vorjahr: 7) Refinanzierungspartnern.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Im zweiten Halbjahr 2024 gilt es, unseren profitablen Wachstumspfad fortzusetzen und die Basis für die kunden- und partnerzentrierte Ausrichtung weiter auszubauen. Daher werden wir den Fokus unserer Aktivitäten weiterhin auf das Kernsegment „Handel/Hersteller“ richten. Wir sind nach heutigen Erkenntnissen zuversichtlich, an unser sehr gutes Wachstum im ersten Halbjahr 2024 – insbesondere in diesem für uns bedeutenden Segment – in der zweiten Jahreshälfte anzuknüpfen.

In der Folge hat die ALBIS ihre Neugeschäftsprognose auf € 95,0 Mio. bis € 102,5 Mio. (vormals € 87,5 Mio. bis € 97,5 Mio.) angehoben.

Ergänzend dazu entwickelt sich die Risikolage im Portfolio der ALBIS Leasing Gruppe besser als erwartet – insbesondere aufgrund der Granularität des Portfolios – trotz der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die ALBIS Leasing Gruppe beobachtet die Entwicklung der Risikoindikatoren fortlaufend.

Das Ergebnis vor Steuern (IFRS) für das erste Halbjahr 2024 liegt mit € 2,8 Mio. nahezu gleichauf mit dem Vorjahr (€ 2,9 Mio.). Der Vorstand geht davon aus, dass sich diese positive Entwicklung auch im zweiten Halbjahr insbesondere aufgrund weiterhin guter operativer Erträge durch ein starkes Wachstum im Kernsegment fortsetzen wird. Gleichzeitig erwarten wir eine stabile Kostenbasis, trotz leichter inflationsgetriebener Kostensteigerungen und geplanter Investitionen in die kundenzentrierte Weiterentwicklung der ALBIS Leasing Gruppe.

Daraus resultierend passt die ALBIS ihre Ergebnisprognose nach IFRS vor Steuern von € 3,0 Mio. bis € 4,5 Mio. auf nun € 4,5 Mio. bis € 5,5 Mio. sowie die Ergebnisprognose nach HGB vor Steuern von € 3,0 Mio. bis € 4,5 Mio. auf jetzt € 4,0 Mio. bis 5,0 Mio. an. Die ursprünglich ausgegebene konservative Ergebnis- und Neugeschäftsprognose berücksichtigte die Annahme, dass sich das anhaltend herausfordernde makroökonomische Umfeld auf die Geschäftsentwicklung und Risikolage auswirken könnte. Nach aktuellem Kenntnisstand hat sich diese Annahme bislang nicht bestätigt.

Die Konzern-Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2024 lag bei 14,6 Prozent (zum 31. Dezember 2023 bei 13,7 Prozent). Im Einklang mit der Anpassung der Ergebnisprognose wird weiterhin von einer leicht steigenden Konzern-Eigenkapitalquote ausgegangen.

Die Cost Income Ratio (CIR) beträgt für das erste Halbjahr 2024 79,7 Prozent (Vorjahr: 77,9 Prozent). Die CIR entwickelt sich stabil. Der Prognoserahmen für 2024 betrug zunächst 82 bis 88 Prozent. Im Zusammenhang mit der vorgenommenen Prognoseanpassung erwarten wir nun eine CIR für 2024 in einem Rahmen von 79 bis 83 Prozent.

Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Der Leasingmarkt in Deutschland entwickelt sich seit Jahren positiv – Megatrends wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Digitalisierung werden diese Entwicklung auch in Zukunft verstärken und zeigen das große Potenzial dieser Branche.

Hieraus erwachsen aus Sicht der ALBIS gute Chancen. Die Gesellschaft wird mit ihrem diversifizierten Portfolio an den Investitionen in Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und Digitalisierung teilhaben.

Hinzu kommt der Fokus auf das Small Ticket-Geschäft, das im Vergleich zum großvolumigen Geschäft konjunkturunabhängiger ist und langfristig gute und stabile Margen verspricht.

Die Chancen sowohl aus dem Leasingmarkt mit seinen Megatrends als auch aus ihrem Geschäftsmodell hat die ALBIS in Maßnahmen im Rahmen ihrer Zukunftsoffensive übersetzt. Ihre stetige kunden- und partnerzentrierte Weiterentwicklung forciert die ALBIS, indem sie ihr Leistungsangebot, ihre Prozesse und Strukturen im Sinne der Partner und Kunden weiter vereinfacht und digitalisiert. Dies umfasst beispielsweise die Umsetzung eines partner- und kundenzentrierten Produktdesigns und die weitere Digitalisierung und Automatisierung operativer Prozesse. Diese Maßnahmen sollen zu einer attraktiven Marge beitragen.

Zudem wird eine Steigerung der Margen durch eine kontinuierliche Zinssteuerung und vertriebliche Maßnahmen, wie systematische Kampagnen, die intensive Betreuung strategischer Kooperationen und die Gewinnung weiterer Kooperationspartner, angestrebt.

Die weitere Digitalisierung und Automatisierung der betrieblichen Abläufe bietet Potenzial, das Geschäftsmodell effizienter zu gestalten. Insbesondere im Small Ticket-Geschäft sind dadurch erhebliche Effizienzpotenziale zu erwarten.

Trotz der Hoffnungen von Unternehmen auf sinkende Zinsen und damit eine Besserung der Finanzierungsbedingungen am Markt ist eine schnelle Entspannung bei den Kreditkosten eher unwahrscheinlich. Vielmehr ist der Rückgang der Zinsen ein langwieriger und zeitverzögerter Prozess, sodass die Finanzierungsbedingungen noch längere Zeit schwierig bleiben dürften. Dadurch steigt automatisch die Attraktivität von alternativen Finanzierungsformen wie dem Leasing, wovon wiederum die ALBIS mit ihrem Geschäftsmodell profitiert.

Hamburg, den 12. September 2024

ALBIS Leasing AG



Sascha Lerchl
Vorstand

Konzernbilanz (IFRS)

in T€	30.06.2024	31.12.2023
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.688	11.403
2. Forderungen aus Leasingverhältnissen	66.134	64.334
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.312	304
4. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.879	2.889
Summe der kurzfristigen Vermögenswerte	82.013	78.930
Langfristige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Leasingverhältnissen	123.629	126.340
2. Zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte	7.296	4.895
3. Sachanlagen	109	136
4. Nutzungsrechte aus Leasing	2.189	2.899
5. Geschäfts- oder Firmenwerte	13.560	13.560
6. Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	35	28
7. Latente Steueransprüche	6.582	6.538
Summe der langfristigen Vermögenswerte	153.400	154.396
Summe der Vermögenswerte	235.413	233.326
Schulden und Eigenkapital		
Kurzfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	65.422	65.017
2. Verbindlichkeiten aus Leasing	1.574	1.557
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.806	2.947
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.451	2.810
5. Steuerschulden	788	537
6. Sonstige Rückstellungen	3.362	4.067
Summe der kurzfristigen Schulden	75.403	76.934
Langfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116.630	114.607
2. Verbindlichkeiten aus Leasing	626	1.352
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.546	1.466
4. Pensionen	2.282	2.317
5. Latente Steuerschulden	4.525	4.612
Summe der langfristigen Schulden	125.609	124.354
Eigenkapital		
1. Grundkapital	21.195	21.195
2. Kapitalrücklage	5.724	5.724
3. Gewinnrücklagen / Konzernergebnis	6.805	4.231
4. Rücklage für Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Zinssicherungsgeschäften	574	771
5. Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	73	87
6. Nicht beherrschende Anteile	30	30
Summe Eigenkapital	34.401	32.038
Summe Schulden und Eigenkapital	235.413	233.326

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

in T€	01.01.2024 bis 30.06.2024	01.01.2023 bis 30.06.2023
Gewinn- und Verlustrechnung		
Zinsertrag Finance Leasing	11.470	9.762
Zinsaufwand Finance Leasing	-6.143	-3.979
Zinsergebnis aus Finance Leasing vor Risikovorsorge	5.327	5.783
Risikovorsorge	-1.581	-1.342
Zinsergebnis aus Finance Leasing nach Risikovorsorge	3.746	4.441
Leasing-/Vermietergebnis aus Finance Leasing	6.070	4.346
Ergebnis aus Service, Versicherung und Schadenersatz	1.631	2.133
Ergebnis aus dem Leasinggeschäft	11.447	10.920
Sonstige betriebliche Erträge	663	782
Operative Erträge	12.110	11.702
Personalaufwand	-4.179	-4.841
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	-861	-887
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.325	-3.237
Operative Aufwendungen	-9.365	-8.965
Operatives Ergebnis	2.745	2.737
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122	318
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-79	-172
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Wert	0	39
Ergebnis vor Steuern	2.788	2.922
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-214	-269
Konzernhalbjahresüberschuss	2.574	2.652
Komponenten des Sonstigen Ergebnisses		
Komponenten, die nicht in Gewinn /Verlust umklassifiziert werden können		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-20	60
Latente Steuern	6	-20
Komponenten, die künftig in Gewinn/Verlust umklassifiziert werden können		
Rücklage für Zinssicherungsgeschäfte	-290	-644
Latente Steuern	93	208
Summe Sonstiges Ergebnis	-211	-396
Gesamtergebnis	2.363	2.256
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in Cent	12,1	12,5
durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (verwässert und unverwässert)	21.195.430	21.195.430

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns (IFRS) Januar bis Juni 2024

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis	Rücklage für versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste
Stand 1. Januar 2024	21.195	5.724	4.231	87
Konzernhalbjahresüberschuss			2.574	
Sonstiges Ergebnis				-14
Gesamtergebnis				
Stand 30. Juni 2024	21.195	5.724	6.805	73

in T€	Rücklage für Sicherungs-geschäfte	Summe Eigenkapital der Aktionäre der ALBIS Leasing AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2024	771	32.008	30	32.038
Konzernhalbjahresüberschuss		2.574		2.574
Sonstiges Ergebnis	-197	-211		-211
Gesamtergebnis		2.363		2.363
Stand 30. Juni 2024	574	34.371	30	34.401

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns (IFRS) Januar bis Juni 2023

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis	Rücklage für versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste
Stand 1. Januar 2023	21.195	5.724	-290	139
Konzernhalbjahresüberschuss			2.652	
Sonstiges Ergebnis				40
Gesamtergebnis				
Stand 30. Juni 2023	21.195	5.724	2.362	179

in T€	Rücklage für Sicherungs-geschäfte	Summe Eigenkapital der Aktionäre der ALBIS Leasing AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2023	2.187	28.955	30	28.985
Konzernhalbjahresüberschuss		2.652		2.652
Sonstiges Ergebnis	-436	-396		-396
Gesamtergebnis		2.256		2.256
Stand 30. Juni 2023	1.751	31.211	30	31.241

Kapitalflussrechnung des Konzerns (IFRS)

in T€	01.01.2024 bis 30.06.2024	01.01.2023 bis 30.06.2023
Konzernhalbjahresüberschuss	2.574	2.652
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	861	887
-/+ Abnahme / Zunahme der Rückstellungen	-594	-303
+/- Abnahme/Zunahme der zur Vermietung bestimmten Vermögenswerte, der übrigen Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.734	-3.507
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Leasingverhältnissen	911	5.637
-/+ Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.611	-1.077
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	-43	-146
+/- Nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-33	729
-/+ Ertragsteuerertrag / -aufwand	218	270
- Gezahlte Ertragsteuern	0	106
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.450	5.247
- Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle Anlagevermögen	-23	-20
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3	-32
+ Erhaltene Zinsen	122	318
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	96	266
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	2.428	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-709	-16.588
- Gezahlte Zinsen	-80	-172
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.639	-16.759
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	285	-11.247
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.403	17.808
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.688	6.561

Ausgewählte Anhangangaben für den Zwischenabschluss vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die ALBIS Leasing AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Ifflandstraße 4, 22087 Hamburg.

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung B, unter der Nr. 73071 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere an Unternehmen, die ihrerseits im Bereich des Leasinggeschäfts tätig sind, sowie von Grundstücken und Gebäuden im In- und Ausland.

Die ALBIS Leasing AG (ISIN DE0006569403/WKN 656940) ist seit dem 30. August 1999 im Regulierten Markt an den Börsen Frankfurt/Main (General Standard) und München notiert. Darüber hinaus bestehen Notierungen im Freiverkehr weiterer Börsen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Dieser Zwischenbericht entspricht den Anforderungen des IAS 34. Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 wurde ein verkürzter Konzernzwischenabschluss aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften ermittelt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 angewendet wurden, entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewendeten Methoden. Die im ersten Halbjahr 2024 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen und geänderten IFRS hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Bilanzierung und Berichterstattung im Konzernabschluss der ALBIS Leasing Gruppe.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Jahr 2024 nicht verändert.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Segmentberichterstattung bezüglich des Neugeschäfts wurden im Jahr 2024 gemäß IFRS 8.12 wie im Vorjahr, drei Segmente identifiziert. Das Leasinggeschäft der ALBIS Leasing Gruppe ist in die Segmente „Handel/Hersteller“, „E-Bike-Vermittler“ und „EDEKA-Kaufleute“ aufgeteilt.

Das Kernsegment „Handel/Hersteller“ wird von der ALBIS HiTec Leasing GmbH und der ALBIS

Fullservice Leasing GmbH abgewickelt. Das Leasinggeschäft wird als Vertriebsleasing mit den Händlern und Herstellern als zentrale Vertriebspartner betrieben. Die wesentlichen Produktgruppen des Segments sind Forst-, Park- & Gartentechnik, Kassensysteme, Gastronomiebedarf, Geschäftsausstattung, IT & Büromaschinen, Lagerlogistik, Maschinen & Technik, Werkstattausrüstung.

Das Segment „E-Bike-Vermittler“ wird von der ALBIS Fullservice Leasing GmbH (AFS) betreut. Produktgruppen sind E-Bikes & Fahrräder. Für das E-Bike-Leasing läuft der Vertrieb über Online-Plattformen, die der AFS die E-Bike-Leasingverträge über Diensträder/Firmenräder vermitteln. Die AFS schließt mit den Kunden Rahmenverträge oder Einzelleasingverträge ab. Für die Vermittlungsleistungen der Online-Plattformen sind Provisionen und zum Teil auch Boni zu zahlen.

Das Segment „EDEKA-Kaufleute“ umfasst den Geschäftsbereich der ehemaligen LGH Leasinggesellschaft für den Handel mbH (LGH). Die LGH ist im Jahr 2023 auf die ALBIS HiTec Leasing GmbH verschmolzen worden, das Segment besteht jedoch unverändert fort. Wesentliche Produktgruppen sind Waagen, Kassen und Flaschenrückgabeautomaten sowie Kühlvitriolen, Fahrzeuge und Lagerausstattung.

Alle Segmente sind im Bereich des Leasing- und Mietkaufgeschäfts für branchenübergreifende Investitionsobjekte tätig. Die Investitionsobjekte sind grundsätzlich für die gewerbliche Verwendung bestimmt. Die Leasing- und Mietkaufkunden haben ihren Sitz regelmäßig in Deutschland.

Das Neugesäftsvolumen bezeichnet den Gesamtbetrag der Anschaffungskosten – ohne anfängliche direkte Kosten (Initial Direct Costs) gemäß IFRS 16.83 – aller Leasing- und Mietkaufgüter, die in einem Zeitraum den Leasingnehmern und Mietkäufern vertragsgemäß zur Verfügung gestellt wurden.

Der Vergleich bezieht sich jeweils auf das erste Halbjahr 2024 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023.

Das Segment „Handel/Hersteller“ realisierte im ersten Halbjahr 2024 ein Neugesäftsvolumen von € 30,9 Mio. (Vorjahr € 20,9 Mio.), das entspricht einer Steigerung um 48,2 Prozent. Der Planwert von € 23,5 Mio. – € 25,5 Mio. konnte deutlich übertroffen werden. Grundlage des Neugesäfts waren 4.610 Neuverträge, nach 3.306 Neuverträgen im Vorjahr. Das durchschnittliche Vertragsvolumen ergab sich mit € 6.712, nach € 6.316 im Vorjahr.

Die Anzahl der Kunden des Segments „Handel/Hersteller“ beträgt 27.019 (Vorjahr: 25.468) und ist damit um 1.551 Kunden (6,1 Prozent) gestiegen. Die Anzahl der laufenden Verträge ergab sich mit 32.812 nach 30.844 im Vorjahr, das sind 6,4 Prozent mehr als im Vorjahr.

Das Segment „E-Bike-Vermittler“ realisierte ein Neugesäftsvolumen von € 12,9 Mio., nach € 16,3 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres. Der Neugesäftsplanwert von € 13,5 Mio. – € 15 Mio. wurde nicht erreicht. Wir verweisen zur Erläuterung auf die Ausführungen im Abschnitt „Geschäftsverlauf“ im Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024. Es wurden 3.950 Neuverträge, nach 5.131 Neuverträgen im Vorjahr, abgeschlossen. Das durchschnittliche Vertragsvolumen ergab sich mit € 3.256, nach € 3.176 im Vorjahr.

Die Anzahl der Kunden des Segments „E-Bike-Vermittler“ beträgt 2.432 (Vorjahr: 3.075) und

ist damit um 643 Kunden (21 Prozent) gesunken. Die Anzahl der laufenden Verträge ergab sich mit 28.751, nach 28.465 im Vorjahr. Das entspricht einer Steigerung um 0,1 Prozent.

Das Segment „EDEKA-Kaufleute“ realisierte im ersten Halbjahr 2024 ein Neugeschäftsvolumen von € 7,7 Mio., nach € 6,1 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres. Der Neugeschäftsplanwert von € 7 Mio. – € 8,5 Mio. wurde erreicht. Aus dem Neugeschäft des Segments „EDEKA-Kaufleute“ resultierten 208 Neuverträge (Vorjahr: 134). Dies entspricht einem durchschnittlichen Vertragsvolumen von € 36.913 (Vorjahr: € 45.185).

Die Anzahl der Kunden des Segments „EDEKA-Kaufleute“ beträgt 878 (Vorjahr: 866) und ist damit um 12 Kunden (0,1 Prozent) gestiegen. Die Anzahl der laufenden Verträge ergab sich mit 1.658, nach 1.834 im Vorjahr. Das sind 9,6 Prozent weniger als im Vorjahr.

Der Segmentbericht beruht auf den Meldungen der im Leasing- und Mietkaufgeschäft tätigen Gesellschaften der Gruppe.

Die ergebnisbezogene Darstellung erfolgt für die Segmente „Handel/Hersteller“ und „E-Bike-Vermittler“ im internen Reporting an den Vorstand auf zusammengefasster Basis, sodass keine weitere Aufteilung erfolgen kann. Im internen Reporting werden die folgenden Informationen zur Ertragslage der Segmente auf handelsrechtlicher Basis zur Verfügung gestellt.

30. Juni 2024 in T€	Handel/ Hersteller und E-Bike- Vermittler	EDEKA- Kaufleute	Summe Segmente	Überleitung	Konzern IFRS
Operative Erträge	59.007	9.819	68.826	-56.716	12.110
Leasing-, Zins- und Provisionsaufwendungen	-12.424	-2.029	-14.453	14.453	0
Personalaufwendungen	-2.380	0	-2.380	-1.799	-4.179
Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen	-1.483	-17	-1.500	1.500	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Forderungen	-36.305	-7.304	-43.609	42.748	-861
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.808	0	-2.808	-1.517	-4.325
Operatives Ergebnis	3.607	469	4.076	-1.331	2.745

Die vorstehende Tabelle zeigt die Überleitung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Segmente auf die Konzerngesamtergebnisrechnung mit separater Angabe der den Segmenten nicht zugeordneten Aufwendungen und Erträgen der ALBIS Leasing AG, der Hanse Finance S. A. und der ALBIS Service GmbH einschließlich der Konsolidierungseffekte und der Effekte aus der Überleitung von HGB auf IFRS in der Spalte „Überleitung“. Aufgrund der handelsrechtlichen Basis der ergebnisbezogenen Segmentberichterstattung mit einer überwiegenden Bilanzierung des Leasinggeschäfts als Operate Leasing unterscheiden sich die Segmenterträge und -aufwendungen in der obigen Darstellung deutlich von den Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS.

Das Segment „EDEKA-Kaufleute“ ist mit seinem Geschäft vollständig von dem Kooperationspartner EDEKABANK AG abhängig. Das E-Bike-Geschäft beruht zum Großteil auf der Vermittlung von wenigen großen Geschäftspartnern. Auf einen einzelnen Vermittler im E-Bike-Geschäft entfallen mehr als 10 Prozent des gesamten Neugeschäftsvolumens.

30. Juni 2023 in T€	Handel/ Hersteller und E-Bike- Vermittler	EDEKA- Kaufleute	Summe Segmente	Überleitung	Konzern IFRS
Operative Erträge	58.277	9.957	68.234	-56.353	11.881
Leasing-, Zins- und Provisionsaufwendungen	-10.461	-1.976	-12.437	12.437	0
Personalaufwendungen	-2.919	0	-2.919	-1.923	-4.842
Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen	-3.505	-61	-3.566	3.566	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Forderungen	-34.762	-7.553	-42.315	41.428	-887
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.068	-31	-3.099	-316	-3.415
Ergebnis vor Steuern	3.562	336	3.898	-1.161	2.737

Sonstige Angaben

Die Hauptversammlung beschloss, entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2023 die Ausschüttung einer Gesamtdividende von 8 Cent je Aktie. Diese setzt sich aus einer Basisdividende in Höhe von 5 Cent je Aktie und einer Bonusdividende in Höhe von 3 Cent je Aktie zusammen.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn von T€ 3.056 wurde somit im Betrag von T€ 1.696 als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet und im Übrigen, in Höhe von T€ 1.810, in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Das Ergebnis je Aktie betrug 12,1 Cent im ersten Halbjahr 2024, nach 12,5 Cent im Vorjahreshalbjahr.

IFRS 15 erfordert ergänzende Angaben zu den Erlösen aus Verträgen mit Kunden. Die Erlöse ergaben sich aus der Verzinsung von Leasingforderungen in Höhe von € 11,5 Mio. (Vorjahr: € 9,8 Mio.), aus Verwertungserlösen aus Finance Leasing in Höhe von € 13,0 Mio. (Vorjahr: € 10,6 Mio.), aus Erlösen aus Wartung und Versicherung in Höhe von € 2,2 Mio. (Vorjahr: € 2,1 Mio.), aus Erlösen aus Schadenersatz in Höhe von € 0,2 Mio. (Vorjahr: € 0,8 Mio.), Mieterlösen aus Operate Leasing € 0,2 Mio. (Vorjahr: € 0,3 Mio.) und aus Erlösen aus Antragskosten, Mahn- und Kündigungsgebühren sowie Übrigen in Höhe von € 0,3 Mio. (Vorjahr: € 0,3 Mio.).

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023. Im ersten Halbjahr 2024 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

Corporate Governance

Die nach § 161 AktG i. V. m. § 289a HGB vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der ALBIS Leasing AG (www.albis-leasing.de) zugänglich gemacht.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2024

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2024 haben sich nicht ergeben.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 12. September 2024

ALBIS Leasing AG



Sascha Lerchl
Vorstand



ALBIS Leasing AG

Ifflandstraße 4 | 22087 Hamburg

T +49 (0) 40-808 100-100

F +49 (0) 40-808 100-109

info@albis-leasing.de

www.albis-leasing.de